

Arthur Miller's
HEXENJAGD

25.3

26.3

BEGINN
19:00 UHR

EINLASS
18:30 UHR



IN DER
ALTEN AVLA
IM RMR-GYM.
ICKING

EINTRITT
FÜR KINDER UND
JUGENDLICHE
(UNTER 18 JAHRE

3€

UND FÜR Ü. 18

5€

„Das Schlachtfeld der Moral“

im Zeitalter von Fake News, Shit Storm und Massenwahn

Als sein Drama 1953 am Broadway uraufgeführt wurde, konnte Arthur Miller nicht ahnen, dass es über siebzig Jahre später immer noch nichts von seiner Aktualität eingebüßt haben würde. Der US-Autor interessiert sich damals vor allem für das Phänomen des „Massenwahns“ und recherchiert dafür, akribisch und genau, die Vorgänge, welche sich im Jahr 1692 in einer kleinen puritanischen Kommune, namens Salem, in Massachusetts abgespielt hatten.

Nach Millers Recherchen wollten die Salemer eine Theokratie errichten, eine Kombination von religiöser und staatlicher Macht, mit dem Ziel, die Gemeinschaft zusammenzuhalten und jegliche Uneinigkeit zu verhindern. Innerhalb dieses rigiden Systems führt jede Abweichung von den vorgegebenen Normen zu drastischen Sanktionen und im Jahr 1692 wurde daraus noch sehr viel mehr: Wie aus dem Nichts verwandelte sich die Gemeinde in ein Schlachtfeld der Moral, auf dem bis zu 300 Personen verhaftet wurden und viele von ihnen zu Tode kamen – sei es durch Folter oder Hängen. Miller hat sogar die historischen Namen der damals Beteiligten in seinem Drama übernommen.

So nimmt das Unheil seinen Lauf mit ein paar Mädchen, die teilweise nackt im Wald tanzen, und wissen, dass ihr verbotenes Tun harte Strafen nach sich ziehen kann (z. B. Auspeitschen). Sie täuschen Anfälle vor, um der Bestrafung zu entgehen, und als das Gerücht von Hexerei aufkommt, sind sie froh, die Schuld auf andere abwälzen zu können. Die Dorfbewohner, beständig in Angst vor einer Bedrohung ihrer religiösen Gemeinschaft, sind wiederum froh, eine Erklärung für die mysteriösen „Krankheiten“ ihrer Kinder gefunden zu haben.



„Die Hexenjagd“ ist ein Stück über den Hexenwahn in der frühen Neuzeit. Es spiegelt aber auch gesellschaftliche Erscheinungen, die bis in unsere Zeit immer wieder auftreten und wendet sich damit gegen Angst und Massenwahn, gegen Denunziation, Verschwörungstheorien und gegen den Missbrauch politischer und gesellschaftlicher Macht. Gerade im Zeitalter von X, Facebook, TikTok und Instagram sind diese Phänomene wieder auf dem Vormarsch und entwickeln sich zur Gefahr für jede Demokratie.

Arthur Miller wurde wegen der Thematik des Stücks und seines sozialen Engagements in den 50er Jahren, zur Zeit der unseligen McCarthy-Ära, als Amerikagegner verdächtigt und vor den „Ausschuss für unamerikanische Umtriebe“ geladen. Dort verweigerte er die Aussage und wurde zu einem Jahr Gefängnis auf Bewährung verurteilt, was Miller selbst als Auszeichnung empfand. Die Parallelen zu den heutigen Trump-USA sind beinahe erschreckend.



Mephisto: „Wenn es darum geht, die eigenen Interessen durchzusetzen, dann ist ein Teufel als Waffe immer recht praktisch. Eine Waffe, die schon immer dazu diente, Menschen unter die Herrschaft der Kirche oder anderer autoritärer Systeme zu zwingen.“

In Amerika muss jeder, sofern er nicht rechts orientiert denkt, mit der Anklage rechnen, ein Bündnis mit der Roten Hölle oder den Linken geschlossen zu haben. So kann man sehr leicht das

Außerkraftsetzen aller Rechtsnormen rechtfertigen. Und schon wird aus einer Regierung eine Bande von Hexenjägern, wie wir es gerade in den USA, Russland und China miterleben. Die Ergebnisse dieses Prozesses unterscheiden sich heute nicht von denen früherer Zeiten.“

Konstantin Wecker: Hexeneinmaleins

du mußt verstehn!
aus eins mach zehn,
und zwei laß gehn,
und drei mach gleich,
so bist du reich.
verlier die vier!
aus fünf und sechs,
so sagt die hex,
mach sieben und acht,
so ist's vollbracht:
und neun ist eins,
und zehn ist keins.
das ist das hexeneinmaleins.

immer noch werden hexen verbrannt
auf den scheiten der ideologie.
irgendwer ist immer der böse im land
und dann kann man als guter und die augen voll sand,
in die heiligen kriege ziehn.

als sie giordano bruno verbrannten
sandte sein gott keine blitze gegen das unrecht.
munter flackerte das feuer.
der pöbel mußte manchmal husten zwischen zwei lachern,
so qualmte giordano.
oder grandier,
neben seinem scheiterhaufen sonnte sich richelieu.
14 nonnen mit klistierspritzen garniert
wälzten sich vor wollust und gier.
und das christliche abendland sann
befriedigt nach weiteren guten taten.
was hat dieser ketzer mit uns zu tun?
flötet unser jahrhundert.

[Refrain]

Writer(s): Konstantin Wecker Lyrics powered by
www.musixmatch.com

doch 300 jahre später
konnte ein gewisser trotzki,
angeklagt der unzucht mit der freiheit,
das haupt von dogmen baljo gespalten,
300 jahre später konnte dieser trotzki
die menschheit nur noch um vergebung bitten
für seinen henker.

sacco und vanzetti, keiner rothaarig,
nie mischten sie zaubertränke um mitternacht.
auch des nachbarn kühe gediehen vortrefflich.
trotzdem wurden sie niedergemetzelt
von den schergen der mickey mouse.
oder sechs millionen juden,
fürwahr eine heerschar von hexern,
zum aderlaß geprügelt
für die reinheit des blutes.

schrecklich! schrecklich!
und die mönche der demokratie
wedeln verzeihung heischend mit der rute
und siehe, der freigeist geht um!

alle sind aufgeklärt,
doch wer weiß bescheid!?
heute haßt man modern.
die angst ist die flamme unserer zeit
und die wird fleißig geschürt.

sie verbrennen dich mit ihrer zungen und ihrer ignoranz.
dicke freundliche herren bitten per television zur jagd.
tausende zum feindbild verdammt
halten sich für's exil bereit.
die schlupfwinkel werden knapp, freunde.
höchste zeit aufzusteh'n!

[Hexeneinmaleins]

[Refrain]



Besetzung

JOHN PROCTOR (vernünftiger Bauer aus dem Dorf)	Oskar Feucht
ELIZABETH PROCTOR (seine Frau)	Caro Klein
REVEREND PARRIS (Pfarrer)	Jonathan Küst
ABIGAIL WILLIAMS (seine Nichte)	Jette Kersten
BETTY PARRIS (seine Tochter)	Juliana Kugler
SUSANNA WALCOTT (Mädchen aus dem Dorf, hilft bei Parris)	Sophia Beck
MERCY LEWIS (Mädchen aus dem Dorf, hilft bei Putnams)	Leni Goebel
MARY WARREN (Mädchen aus dem Dorf, hilft bei Proctors)	Paulina Ott
TITUBA (Bedienstete bei Parris)	Linda Rugger
REVEREND JOHN HALE (Pfarrer, Spezialist für Hexen)	Florian Stumpf
RICHTERin HATHORNE (Dorfrichterin)	Celia Hansen
RICHTERin DANFORTH, Stellv. des Gouverneurs (oberste Richterin)	Lilly Klingler
REBECCA NURSE (vernünftige Hebamme)	Sophia Fink
MRS ANN PUTNAM (Dorfbewohnerin)	Sophie Bernhard
MRS CHEEVER (Gerichtsschreiberin)	Josi Hunert
MARSHAL HERRICK (Dorfpolizist)	Hannes Ackerman
DIE OSBORN (Dorfbewohnerin)	Josi Hunert
FOLTERKNECHTE	Allegra Pfeffer/Lavinia Deusch
MEPHISTO	Julia Halder

Technik

Bühnenbilder

Choreografie

Requisiten/ Maske

Fotos

Regieassistentz

Kostüme/ Ideen/ Coaching

Gesamtleitung/ Regie / Texte

Fynn Meyer/ Fabian Harrer

Felix Schlagintweit/ Hannes Ackermann

Technikteam

Verena Gabler

Allegra Pfeffer/Lavinia Deusch

Stefan Berez

Linda Rugger

Lilly Rottengatter

Karl Haider

